

Wer bist du?

Eine neue Rivalin // nächstes Kapi in arbeit

Von el_nino

Kapitel 2: 1:0 für Katzenauge?

Rückblick:

"Wie wäre wenn wir zusammen nach der Kette suchen? Ich will nur die Kette und nicht den Anhänger! Und alleine kommen wir beide hier nicht so leicht raus."

Kapitel 2 1:0 für Katzenauge?

Er überlegte, so blöd war die Idee gar nicht, aber was wäre wenn sie ihn nur anlog und mit der Kette samt Anhänger verschwand. Er musterte sie. Beim genaueren hinschauen merkte er das die Frau vor ihm stand, gar nicht die von letzter Nacht war. Ihre Haare waren viel dunkler, als das Letzte mal. Oder täuschte er sich? Er schaute noch einmal hin, nein er täuschte sich nicht, diesmal waren sie fast schwarz.

Schweigen.

"Okay", stimmte er schließlich zu. "Und was schlägst du vor?"

"Kette suchen, Kette mitnehmen, abhauen!", sie verdrehte die Augen, was Kaito durch ihre Maske allerdings nicht sehen konnte: "Darüber hab ich mir noch keine so genauen Gedanken gemacht, ich weiß ja noch nicht mal genau wo wir gerade im Haus sind."

Das war eine gute Frage, dadurch das die Wände sich die ganze Zeit runter und hoch fuhren, hatte er wohl auch den Überblick verloren.

Natsuki schaute sich um, Kaito tat es ihr gleich. Dabei bemerkte er ein Armband, das auf dem Boden lag und ihm sehr bekannt vorkam, kümmerte sich aber nicht weiter darum, da er jetzt andere Probleme hatte.

"Da muss die Treppe gewesen sein...", murmelte Natsuki.

"Was hast du gesagt?", schaute Kaito sie fragend an.

"Ja, das ich gerne man ohne Monokel und Zylinder sehen möchte.", sie seufzte. Natsuki würde zu gern wissen wer hinter dieser Fassade steckte und warum Kaito Kid klaute.

Kaito antwortete nicht darauf, darum sprach Natsuki weiter: "Da drüben müsste die Treppe sein, die zu der Kette führt.", sie zeigte auf die nicht vorhandene Treppe.

"Wo keine Treppe ist, muss halt ein Lüftungsschacht herhalten.", ihm war ein Lüftungsschacht aufgefallen und er hoffte, das dieser sie zur Ketten führte.

Natsuki ging zum Schacht und öffnete die Klappe: "Na dann geh mal vor."

"Ich dachte immer es heißt 'Ladys first'.", er krabbelte aber ohne weitere Widerworte

in den Schacht. Natsuki folgte ihm.

“Rechts oder Links?“, fragte Kaito nach einer Weile.

“Woher soll ich das den wissen?“

Kaito seufzte, und entschied sich dann für rechts. Es dauerte nicht lange, da rutschte er ein Roh runter, das er übersehen hatte.

Natsuki schaute das Roh runter, konnte aber nichts erkennen. Nur ein paar Sekunden vergingen, als sich die Öffnung plötzlich schloss. Sie konnte nicht einmal vorher reagieren und auch jegliche Versuche die Öffnung zu öffnen blieb erfolglos, darum entschied sie sich weiter zu krabbeln, schließlich blieb ihr eh nichts anderes übrig.

Irgendwann, für sie nach gefühlten 10 Stunden kam sie in einem Zimmer raus. Genau vor ihr lag die Kette. Langsames Schrittes ging sie auf sie zu. Sie lag in einer Glasvitrine, bevor sie versuchte sie rauszuholen, schaute sie sich noch einmal im Zimmer um, außer der Glasvitrine mit der Kette drin, stand nichts im Zimmer, noch nicht einmal eine Tür. Sie seufzte. Das hieß also, dass sie wieder durch den Lüftungsschacht musste.

Dann nahm sie langsam die Kette raus und begutachtete sie, der Anhänger war ihr egal. Doch beim genaueren hinsehen, fiel ihr auf, das es nur ein Imitat war. So langsam nervte ihr dieses Schloss noch mehr, als schon zuvor. Sie schaute sich noch mal die Vitrine an, entdeckte dort ein kleines Fach, öffnete diese und dort lag sie die Kette. Und diesmal die echt.

Gerade als sie sich zum Lüftungsschacht wandte, hörte sie wie die Wände anfangen sich mal wieder zu bewegen. “Nicht schon wieder!“

Von alldem bekam Kaito schon gar nichts mehr mit. Er war in einem dunklem Raum gelandet, indem sich neben ihn noch 4 weitere Personen aufhielten. Es waren Conan, Heiji, Aoko und Saguru. Der Meisterdieb 1412 mit 3 Detektive und Aoko, die Kid hasste, eingesperrt in einem dunklem Raum, das hatte ihm gerade noch gefehlt. Und überhaupt, was machte Aoko hier?

Auch wenn er nicht viel sah, versuchte er einen Ausweg zu finden.

“Müsstet ihr mich nicht eigentlich jetzt festnehmen?“, fragte er während seine Augen sich zu langsam an die Dunkelheit gewöhnt hatten.

“Das machen wir, wenn wir ihr raus sind. Dann wird mein Vater dich endlich festnehmen!“, antwortete Aoko überzeugt.

“Ach, Inspektor Nakamori hat also eine Tochter.“, tat er Ahungslos.

Aoko antwortete nicht mehr. Conan und Heiji versuchten zusammen mit Saguru, genau wie Kid einen Ausweg zu finden. Doch es schien Hoffungslos. Wenn sie doch nur etwas mehr sehen könnten.

Natsuki staunte, nachdem die Wände wieder still standen, schien es als sei sie wieder in dem großen Saal.

Der Lüftungsschacht war verschwunden, dafür war die Treppe wieder da, aber wie zuvor keine Tür. “Warum kann dies Schloss keine Türen haben?“, fragte sich Natsuki selber.

Sie ging die Treppe rauf, die Stufen allerdings verschwanden, als sie fast oben war. So perplex wie sie war, versuchte sie sich fest zu halten, doch ohne großen Erfolg, vor der Treppe hatte sich nun eine Falltür geöffnet.

Kaito hatte sich mittlerweile hingesetzt, als man Geräusche von oben war nehmen

konnte. Nun konnte man auch von oben etwas Licht sehen und schon landete Natsuki gekonnt im Raum. Die Falltür, durch die das Licht kam wieder geschlossen.

„Jetzt sind ja alle hier!“, sagte Kaito dann.

„Nicht alle.“, dachte sich Natsuki.

Es war für alle eine komische Situation.

„Und gefunden wonach du suchtest?“, fragte Saguru.

Natsuki merkte, wie sie alle anstarrten, antwortete aber nicht.

„Heißt das nicht?“, hackte nun Heiji nach.

Kaito Kid machte sich über die Kette im Moment keine Gedanken, er machte sich Sorgen um Aoko, ihr durfte nichts passieren. Sie war wichtiger als die Kette.

Natsuki unterbrach seinen Gedankengang: „Solltet ihr euch nicht lieber Gedanken darüber machen wie ihr hier wieder rauskommt, anstatt über die Kette nach zu denken.“

„Sie hat sie!“, sagte Aoko dann wütend, ihr Vater musste Kaito Kid endlich fangen und wenn jetzt auch noch sie dazu kam, würde es nur noch schwere werden.

„Und wenn schon, was macht das, wenn wir hier eh nicht wieder rauskommen?“ gab Natsuki schlagfertig zurück.

Aoko wusste darauf nicht was sie sagen sollte und schwieg darum.

Ruhe. Schweigen. Niemand sagte etwas.

„Und wie kommen wir hier jetzt wieder raus?“, fragte Aoko ängstlich und unterbrach so die Stille.

Eine Antwort bekam sie aber nicht.

Natsuki vertraute da ganz auf ihre Schwestern, die würden sie hier schon wieder rausholen.

Heiji, Conan und Saguru überlegten immer noch wie sie hier wieder raus kamen und tauschten Ideen aus.

Kaito schaute ab und zu nach Aoko, dann wieder nach Katzenauge.

Die anscheinend ganz seelenruhig da saß.

In Wirklichkeit hörte sie dem klopfen zu, es waren ihre Schwestern, das hatte sie gleich bemerkt. Ab und zu klopfte sie vorsichtig zurück.

„Wie kommen wir hier jetzt wieder raus?“, wiederholte Aoko ihre Frage noch einmal.

„Keine Angst, wir kommen schon wieder raus.“, meinte Kaito dann um sie zu beruhigen, er hätte sie jetzt am liebsten in den Arm genommen, aber das ging ja schlecht. Sie hasste Kid schließlich.

„Schneller als du denkst“, mischte sich dann Natsuki ein.

Alle fragten sich, wie sie das jetzt gemeint hatte, aber es dauerte nicht lange bis sie es herausfanden.

Natsuki stand auf, ging etwas von ihre Wand weg und wählte von 3 runter: „3... 2... 1“, genau als sie 1 ausgesprochen hatte, gab es einen lauten Knall.

In der Wand war ein Loch. Und endlich wieder Licht. Natsuki nutzte die Erstauntheit und die Zeit in der sich die Augen der andern an das helle Licht gewöhnten, dazu mit ihren Schwestern den Heimweg an zu treten. Auch Kaito Kid begab sich von seinem

Beutezug zurück nach Hause, diesmal allerdings ohne das was er wollte.

Der Polizei war der Knall natürlich aufgefallen und einige Polizisten fanden so Saguru, Heiji, Conan und Aoko.

Conan musste sich von Ran einen Vortrag anhören, der es in sich hatte. Und auch Heiji bekam einen von Kazuha und Ran auf den Deckel, wie er den dazu käme Conan mit in das Schloss zu nehmen.

Inspektor Nakamori hatte davon, das Aoko angeschlossen war und sich auf eigene Faust ins Schloss gemacht, hatte nichts mitbekommen. Worüber Aoko mehr als froh war, sie wollte ihren Vater ja schließlich nur helfen.

“Und hast du die Kette?”, fragte Love, die jüngste der 4 Geschwistern Natsuki.

Diese nickte: “Wir wollen doch nur eigentlich nur die Kette, oder?”

Hitomi, Nami und Love schauten erst sich gegenseitig an und dann zu Natsuki, alle drei nickten gleichzeitig.

“Du willst Kaito Kid den Anhänger geben?”, fragte nun Nami, die älteste Schwester.

“Woher....?”

“Wir konnten noch hören was ihr geredet habt, nur du könntest uns nicht mehr hören, das Headset muss ich übrigens noch reparieren.”, erinnerte Love sich selber daran.

Hitomi nahm den Anhänger von der Kette ab, gab den Anhänger Natsuki und schaute sie lächelnd an: “Nun geh schon!... aber pass auf, letztes mal hast du deine Perücke schließlich vergessen... nicht das dir diesmal wieder so etwas passiert. Niemand darf wissen, das wir Katzenauge sind.”

Das ließ sich Natsuki nicht zweimal sagen und verschwand, mit den Anhänger in die Nacht.

Kaito Kid schaute sich das Spektakel vor dem Schloss von sichere Entfernung an. Als er Schritte hinter sich hörte. Er drehte sich um.

Natsuki warf ihm, als er sich noch nicht einmal ganz gedreht hatte, den Anhänger zu: “Ich halte das was ich sage!”

“Das sehe ich. Danke dir. Ich freue mich öfters gegen dich antreten zu dürfen! Und nächstes mal wird es nicht so leicht für dich.”, er schaute sie, als er dies sagte nicht an, sondern auf den Anhänger.

Natsuki lächelte sanft: “Bis zum nächsten mal!”

Kaito blickte auf, doch sie war schon wieder verschwunden. Warum wollten sie nur die Kette? Der Anhänger hatte doch den größern Wert. Katzenauge schien also nicht zu stehlen um sich zu bereichern.

Auch Kaito Kid verschwand in die Nacht.

Fortsetzung folgt.

In nächsten wird mehr passieren, aber schließlich müssen sich ja erstmal alle kennen lernen ;)

Zum Kapi: der Titel gefällt mir nicht so.

Kommis, pls. Auch negative!

LG ColaKorn